

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 13/14 (1889)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändchenesrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XIII.

ZÜRICH, den 2. März 1889.

N^o 9.

Electrische Beleuchtung von Zürich. Concurrenz-Eröffnung.

Behufs Einführung der electrischen Beleuchtung in Zürich wurde durch Anfrage bei der Einwohnerschaft der muthmassliche Consum sowie die örtliche Vertheilung des Lichtes festgestellt. Hieran anschliessend soll nun unverzüglich ein definitives Project sammt Kostenvoranschlag aufgestellt und — die Genehmigung der Oberbehörden vorbehalten — an die Ausführung selbst geschritten werden.

Zu diesem Zwecke eröffnet die vom Stadtrath bestellte Specialcommission eine Concurrenz unter inländischen und ausländischen Bewerbern zur Erlangung von bezüglichen Offerten.

Das Concurrenz-Programm nebst Plänen ist durch das Ingenieurbureau der Stadt Zürich zu beziehen; das letztere wird auch jede weitere gewünschte Auskunft ertheilen.

Die Offerten müssen bis spätestens den 15. Mai 1. J. schriftlich und verschlossen Herrn Stadtrath H. Pestalozzi, Präsidenten der Specialcommission, eingereicht werden. (M 5409 Z)

Zürich, den 20. Februar 1889.

Im Auftrage der Specialcommission:

W. Burkhard-Streuli,
Stadtgenieur.

Ausschreibung der Erstellung von Betoncanälen.

Die Herstellung von ca. 1700 lfd. Meter Betoncanälen von 60/90, 80/120 und 90/135 cm Lichtweite soll in Accord vergeben werden. Die bezüglichen Vorschriften können beim Cantonsingenieur dahier bezogen werden, woselbst auch die Pläne einzusehen. Uebernahmsofferten sind bis zum 16. März Abends an das Secretariat des unterzeichneten Departementes einzureichen. (M 5406 Z)

Basel, den 20. Februar 1889.

Baudepartement des Cantons Basel-Stadt.

Korksteine.

Spez. Gewicht 0,28. (M 5033 Z)

Korkisolirmasse, Korkschaalen.

GRÜNZWEIG & HARTMANN, LUDWIGSHAFEN.

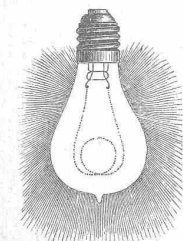
Glühlampen

von 8—50, sowie 100 Kerzen Stärke und 50—120 Volt Spannung, zu Edison-, Swan- und Siemens-Fassung passend, liefert unter Garantie für lange Brenndauer zu besonders billigen Preisen die

Fabrik für electr. Apparate

ZELLWEGER & EHRENBERG in Uster.

Gleichzeitig empfehlen wir uns auch für Erstellung completer electr. Lichtanlagen, Kraftübertragungen, Hoteltelegraphen und Telephoneinrichtungen etc. (M 6846 Z)



Fabrique Suisse de Ciment Portland

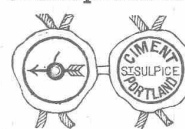
St. Sulpice

Val-de-Travers.



**Bedeutendste, besteingerichtete und leistungsfähigste
Cementfabrik der Schweiz.**

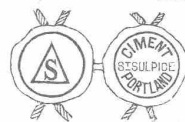
Jahresproduction bis 1500 Wagenladungen von 10,000 Kg.



Die Säcke sind mit grauem Bindfaden gebunden und dieser mit einer Plombe, auf welche **nebenstehende** Schutzmarke gepresst ist, verschlossen. Die Böden der Fässer tragen Etiquetten mit **obiger** Schutzmarke. Durchschnittsresultate von über 1500 im Jahre 1887 mit Apfelmarke gemachten Zugproben:

Mischung: 1 Theil Cement auf 3 Theile Sand.

per cm ²	18 kg	27 kg	34 kg
nach	7 Tagen	28 Tagen	84 Tagen.



Die Säcke sind mit rothem Bindfaden gebunden und dieser mit einer Plombe, auf welche **nebenstehende** Schutzmarke gepresst ist, verschlossen. Die Böden der Fässer tragen Etiquetten mit **obiger** Schutzmarke. Durchschnittsresultate von den im Jahre 1887 mit Marke S gemachten Zugproben:

Mischung: 1 Theil Cement auf 3 Theile Sand.

per cm ²	14 kg	19 kg	26 kg
nach	7 Tagen	28 Tagen	84 Tagen.

Die Vorzüglichkeit unserer Fabricate ist genügend bekannt und die Verwendung bei allen grossen Unternehmungen eine so ausgebreitete, dass wir es unterlassen können, darauf besonders hinzuweisen.

NB. In letzter Zeit haben wir constatirt, dass unsere Säcke mehrfach missbraucht wurden, um darin allerhand geringwerthige Fabricate unter dem Namen St. Sulpice-Portland-Cement zu verkaufen, wesshalb wir hierdurch auf diesen **Betrug** aufmerksam machen und davor warnen. Wir garantiren nur den Inhalt derjenigen Säcke und Fässer, welche wie oben bezeichnet, mit Plombe verschlossen oder mit unversehrtter Etiquette versehen sind. (M 5243 Z)

Vertreter für die Ost- und Centralschweiz:

F. Bormann-Zix, Gessner-Allee 15, Zürich

an welchen gefl. Anfragen und Bestellungen zu richten sind.

Wir sind stets zu guten Preisen gegen Baarzahlung Käufer für jedes Quantum

Altmetalle und Metallabfälle,

speciell Kupfer, Blei, Zink, Roth- und Gelbguss, Späne, Ehrmetall, Patronenhülsen etc. (M-5002-Z)
O F 6766) Schubarth, Bodenheimer & Cie., Basel.

Schilfbretter.

System Giraudi

sind stets vorrätig in Prima-Qualität bei (M 5519 Z)

E. GIRAUDI & Co.

O H 2926)

Sihlstrasse 46, ZÜRICH.